

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, im Post-Local.
Eingang Plaungasse Nr 358.

No. 61. Mittwoch, den 13. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angkommen den 12. März 1839.

Herr Kaufmann Lindau aus Frankfurt a. D., Herr Dr. Plantamour aus Genf, Herr Prediger Richter nebst Frau Gemahlin aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Hartmann von Massow, Frau Amtmann Heimts von Grunau, Herr Lieutenant Baron v. Biesinghoff von Elbing, log. in den 3 Wohnen. Herr Gutsbesitzer Lindger nebst Sohn aus Rehoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann E. S. Anger aus Odessa, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom vierzehnten bis einschließlich den zwanzigsten Dezember v. J. uns überlieferten Staatsschuldscheinen, können von heute ab an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 11. März 1839.

Königl. Regierungs-Saupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Salzverpackung in den Königl. Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig werden für das Jahr 1839 noch 10,000 Stück Salze zu 20 1/2 B

Inhalt gebraucht, deren Lieferung im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden soll. Lieferungslustige werden hienach aufgefordert, die niedrigsten Preise, zu welcher sie fertige Sacke zu jenem Behufe liefern wollen, bis zum 1. April c. im Wege schriftlicher Submission mir anzuzeigen.

Probefacke so wie die Exitations-Bedingungen liegen bei dem Königl. Haupt-Salz-Amt in Neusahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die zu liefernden Sacke von durchaus neuer, unversehrter nicht gröberer oder loserer Leinwand und ebenso genäht, als die Probefacke, sein müssen; daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Quadrat-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben, und daß die Sacke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen. Die Lieferung der 10,000 Stück Sacke kann, nachdem Lieferant eine Caution von 200 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren beibringt hat und hiernach der Lieferungs-Contract abgeschlossen worden ist, sofort beginnen, muß aber bis ultimo August d. J. gänzlich beendigt sein.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

M a u v e.

3. In termino

Den 21. März c. Vormittag 10 Uhr,

sollen vor dem Deputirten Herrn Actuar Vergankti mehrere Gegenstände, als: 24 Stück Mohr- und 6 Polsterstühle, 2 Sopha, mehrere Kommoden, Tische, Spiegel, Spinder, 1 Astral-Lampe, 2 Pferde und ein Wagen, öffentlich hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, den 8. März 1839.

Königl. Land- und Stadgericht.

4. Zur Verpachtung der Schmiede zu Stutthoff vom 1. Mai d. J. ab, auf 5 Jahre, haben wir einen Exitations-Termin

den 25. März c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weichmann angesetzt.

Danzig, den 28. Februar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Wer circa 50 Stück junge Kakaniensblume von 2 bis 2½ Zoll im Durchmesser Stärke, und 10 bis 12 Fuß Höhe, zu verkaufen hat, der melde sich bei dem Herrn Calculator Hindfleisch auf dem Rathhause.

Danzig, den 9. März 1839.

Die Bar-Depuration.

T o d e s f ä l l e.

6. Sonntag am 10. d. M. entschlief sanft nach 14monatlichem Leiden, an gänzlicher Entkräftung, in seinem noch nicht vollendeten 58sten Lebensjahre, der

hiesige Bürger und Kornmesser Gottlieb Peter Turkoski. Wir äußern diesen Verlust tief betrübt unsern Freunden und Bekannten, und bitten um stille Theilnahme.

Die hinterbliebene Wittve und Kinder.

Danzig, den 12. März 1839.

7 Nach fünfzigem Krankenlager und langem schweren Kampfe starb heute 6½ Uhr Abends unser Gatte, Vater und Großvater, der Bäcker Herr

Johann Christoph Barthel,

am Nervenfieber in seinem nun bald vollendeten 59sten Lebensjahre. Unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten dieses ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 11. März 1839.

U n z e i g e n.

8. Am 13. März wird eine Versammlung der Mittwochsgesellschaft nicht statt finden.

9. Zur Verreibung eines Fabrikgeschäfts werden im Laufe dieses Sommers 300 Klafter 3füßiges sichten Brennholz gebraucht, und werden Lieferungslustige ersucht, sich deshalb Hül Geistgasse *Nr* 969. zu melden.

10. 150 Schock Deckrohe wünscht man zu kaufen Heil. Geistgasse *Nr* 969.

11. Wer ein $\frac{3}{4}$ Billard zu verkaufen wünscht, beliebe das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse G. W. einzureichen.

12. 150 bis 200 *Rthl* sucht man auf 1 für 400 *Rthl* erkauft. Grundst., mit 2 Huf. 7 Morg. höhesh. zu Iter Hypothek, unter Adresse M. im Intellig.-Comt.

13. Zur Besetzung der erledigten Diaconatsstelle an der St. Johannis-Kirche findet in derselben Donnerstag den 21. März von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends die Wahl zur Präsentation statt. Derselben wird ein Gottesdienst, Morgens 9 Uhr, vorangehen, und die Wahlpredigt vom Pastor Möser gehalten werden. Nach beendigtem Gottesdienste wird zur Wahl geschritten werden, zu welcher die stimmberechtigten Glieder aus dem Sprengel der St. Johannis-Kirche, unter Vorzeigung der Hausnummer, zur Abstimmung hiemit eingeladen werden.

Das Vorkleher-Collegium der St. Johanni-Kirche.

14. Bauschutt kann 3ten Damm *Nr* 1417. gegen eine große Fuhre 2 Egr. Trinkgeld abgeladen werden; auch stehen daselbst 2 große braune Wagenpferde sofort billig zum Verkauf.

15. Auf ein sicheres Grundstück in St. Albrecht, das für 500 *Rthl* gekauft ist, werden 250 *Rthl* zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere auf versiegelte Adressen, mit R. C., im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Es sind sogleich 400—500 *Rthl* a 5 Procent auf ländliche auch städtische Grundstücke zur ersten Hypothek, ohne Einmischung einen Dritten, zu begeben.

Die darauf Reflektirende melden sich im Intelligenz-Comtoir unter dem Buchstaben O.

17. ~~Ein~~ Ein junges Mädchen welches im Schneidern und andern Handarbeiten geübt, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande, in einem Laden, zum 2. April ein Unterkommen. Näheres Langgart. 105.

18. Es soll besondere Verhältnisse wegen ein Grundstück, in einem kleinen aber sehr lebhaften Orte am Markte belegen, und zu jedem Geschäfte sich eignend, aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe ist gegenwärtig zu einer großen Gerberei und einem Lederhandel eingerichtet, und werden beide Geschäfte jetzt darin mit Vortheil betrieben. Bei der Gerberei befindet sich eine Lohmühle. Die Gebäude sind größtentheils neu erbaut. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair J. E. Ring, Heil. Geistgasse No. 918. wohnhaft.

19. Zur Vorlegung der Rechnung für 1838 und Berichterstattung werden die Herren Mitglieder des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloseten Kinder zu Donnerstag den 14. d. M. Nachm. um 4 Uhr auf das Rathhaus eingeladen vom Direktorium des Vereins.

20. Am 11. März Mittags ist vor dem hohen Thor, von einem Banerwagen eine, in einem bunten Tuche eingebundene, blaue Schachtel gestohlen worden, worin und wobei sich folgende Sachen befanden:

Ein schwarz seidner Arbeitsbeutel, mit Perlenstreifen gestickt,

Zwei neue Geberbücher, Hüffel's Predigten, 1. und 2. Theil,

Mehrere Dampfboote und Intelligenz-Blätter.

Wer zur Wiedererlangung obiger Sachen verhelfen kann, erhält eine angemessene Belohnung, Hundegasse No. 264.

21. Montag, den 18. März Nachmittags um 3 Uhr, werde ich mehrere chirurgische Bücher, zum Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des Militär-Wundarztes F. A. Ebner gehörig, in dem Hause Schneidemühle No. 453. gegen baare Bezahlung verkaufen, und lade die resp. Käufer hiezu geborsamt ein. A. Ferdinand Ebner.

22. G e w e r b e v e r e i n.

Heute Mittwoch den 13. im Lokal des Vereins Bücherwechsel und Vortrag. Freitag den 15. Abends 7 Uhr im Lokal des Schützenhauses Gewerbsbörse.

23. Hiedurch wird Jedermann gewarnt, ohne meine eigene Unterschrift etwas zu verabsolgen, indem ich entgegen gesetzten Falls für nichts aufkommen werde.

Danzig, am 12. März 1839.

J. Flawitter.

Vermietungen.

24. ~~Heil.~~ Heil. Geißgasse N^o 782. sind meublirte Stuben nebst Schlafcabinot zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
25. Pfefferstadt ist ein Logis von mehreren Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartment zu vermiethen. Näheres Baumgartischegasse No. 205.
26. Der Kramladen nebst Ueusslien Fischmarkt No. 1597. ist Ockern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.
27. Eine bequeme Wohnung mit drei neu und geschmackvoll decorirten Zimmern, nebst Kabinet, Kammer, Küche, Keller ic., mit eigener Thüre und Aussicht auf der langen Brücke, ist in der großen Hofendbergasse No. 683. B. zu vermiethen.
28. ~~Langenmarkt~~ Langenmarkt N^o 426. der Börse gegenüber, ist eine meublirte Vorstube vom 1. t. M. ab zu vermiethen.
29. Pfefferstadt N^o 119. ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen.
30. Langenmarkt N^o 451. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
31. An Lastadie No. 438. ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 4 Stuben, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen und zur Zeit zu beziehen. Näheres daselbst.
32. Neugarten No. 521. sind 3 Zimmer nebst Zubehör an kleine Familien oder an einzelne Personen nebst Garten zu vermiethen.
33. In der Breitgasse N^o 1163. ist eine Hängestube nebst Schlafcabinot mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
34. Im Nähm No. 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Zimmer, Schlafcabinot, Boden und Keller von Ockern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.
35. Adyergasse No. 74. sind 3 Stuben, Küche und Speisekammer und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Ketterhager Thor No. 111.

Auctionen.

36. Auction mit Brenn- u. Nutzholz zu Kleinhamner.

Donnerstag, den 14. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Gute Kleinhamner (zwischen Langfuhr und Strieß, dießseits der Chaussee-Barrière zu Strieß gelegen) auf freiwilliges Verlangen durch den Unterzeichneten in öffentlicher Auction m. i. b. i. t. e. n. d. verkauft werden:

1 großes Quantum Strauch, Stobben, Knüppel- und Klobenholz in aufgesetzten Klastern von 108 Kubit-Fuß, so wie auch 1 Parthie birkene Stämme, welche letztere den Herren Holzarbeitern besonders zu empfehlen sind. J. E. Engelhard, Auctionator.

37. Mittwoch, den 20. März 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäster Richter und Meyer im Hause Brodthäutengasse No. 714. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verlaufen:

Eine Parthe Tuche, Halbtuche, Coatings, Flanelle und andere Wollwaaren in verschiedenen Couleuren und passenden Nesten, so wie auch verschiedene Wessenzuge.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Ein starkes Arbeitspferd, ein großer Hofhund, mehrere junge Hunde ächter Dogen-Race, sind Umstände halber billig zu verkaufen hohe Seigen N^o 1182.

39. Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Einem geehrten Publikum benachrichtige ich hiedurch ergebenst, daß ich mein Leinwandgeschäft aufzugeben, und die Räumung des Waarenlagers, bestehend in jeder Art Leinwand, Bettbezüge, Drillige, Segeltuche, Federleinen, Schürzenzeuge, Gedecke, Tisch- und Handtuchzeuge, Kaffee-Servierten, weiße und farbige leinene Taschentücher, Nankings, Schirtings, Parachende, Wiener Cords, Schwanenboye, Futterkattune, weiße und farbige Boye und Flanelle, Fußteppiche und Fußdeckenzeuge, fertige Hemden und Oberhemden, Plisch, Mattagen und verschiedene andere Artikel bis spätestens den 20. dieses Monats beabsichtige.

Abnehmern von Parthien über hundert Thalern, bewillige ich außer den schon sehr billig gestellten Preisen, einen annehmbaren Rabatt. Es dürfte sich wohl nicht sobald wieder eine Gelegenheit darbieten, sich mit guten und preiswürdigen Waaren so billig zu versehen, deshalb ich meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam mache, diese Zeit nicht unbenutzt vorbegehen zu lassen.

Samuel Schwedt, Langgasse No. 812.

40. Eine sehr gute angestrichene Barriere, im Cornjoir anwendbar, mit allem Zubehör, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Langgasse No. 59.

41. Ein Schrotgang zur Rossmühle gehörig, mit Feldsteine, Gerriebe, Kumpfzeug und Gestell, steht vollständig Pfefferstadt No. 121. zum Verkauf.

42. Eine Auswahl Trauer- und achte dunkle Cattune, die früher 5 Sgr. kosteten, werden um nun zu räumen für 3 Sgr. pr. Elle, in ganzen Stücken für 2¼ Sgr. verkauft, 1¼ Bettdecken a 27 Sgr., Wiener Umschlagetücher 30 Sgr., im Schützenhause am Dreienthor.

R. L. e. m. a. n. n.

43. Sehr guten frischen Wicken, so wie ganz reinen Saat-Sommer-Weizen und schönen rothen Kleesaamen, ist zu haben Hundegasse N^o 305.

44. Diegenhöfer weiß und braun Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., gegen Rückgabe von Flaschen und Pfropfen, ist zu haben Langenmarkt N^o 446.

45. Ein Wiener Flügel-Fortepiano von 6 Octaven, schönem Ton und leichter Spielart, steht zum Verkauf Poggenpühl No. 389. Es ist in den Stunden von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

46. So eben erhielt ich eine Sendung echt

werderschen Schmandkäse, von bester Güte, zum billigsten Verkauf.
Andreas Schulz, Langgasse No. 514.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

47. (Nothwendiger Verkauf.)

Die von Gebrüdern Reinhard und Ferdinand Klein gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das im landrätthlichen Kreise Neustadt in Westpreußen, im Dorfe Schmechau belegene Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 6680 *Rthl.* 20 *Sgr.*, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 14. August c. Vormittags 11 Uhr

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Neustadt, den 18. Januar 1839.

Adel. Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal - Citation.

48. Auf den Antrag des Stadtraths L. S. Hirsch hieselbst und des Kaufmanns Moses Jacobi zu Neuteich wird die verloren gegangene von der fünften Affecuranz-Compagnie zu Hamburg für Feuersgefahr im Jahre 1838 auf den Namen des Kaufmanns Moses Jacobi zu Neuteich ausgefertigte Police, wodurch das letztere Waarenlager für den Zeitraum vom 18. April 1838 bis 17. April 1839 mit 12,000 *Rthl.* Mark-Banco versichert worden, hiedurch öffentlich aufgeboden.

Alle und Jede, welche dieses Document in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 12. Juni c. Vorm. um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren ewantigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufserufene Police und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Police selbst für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 13. Februar 1839.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 12. März 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	170	—
— 3 Monat . . .	199	—	Augustd'or . . .	169½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neu . . .	—	—
— 10 Wochen . . .	44¾	44¾	dito alte . . .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Bd.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99¼	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			